

Kinderfilm in europäischen Fernsehprogrammen und auf Online-Portalen

– Ein Forschungsprojekt der Universität Erfurt in Kooperation mit KIDS Regio –

Im Sommer 2009 fand in Erfurt das erste KIDS Regio Forum statt, an dem Kinderfilmexperten aus verschiedenen europäischen Ländern zusammen kamen und über die Zukunft des europäischen Kinderfilms diskutierten. In der daraus entstandenen Erfurter Erklärung wurde die Forderung der Kinderfilmexperten nach aktuellen wissenschaftlichen Daten zum Kinderfilm manifestiert. Mit Unterstützung des Thüringer Ministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und in Kooperation mit KIDS Regio startete im Januar 2011 das Forschungsprojekt „Kinderfilm in europäischen Fernsehprogrammen und auf Online-Portalen“ an der Universität Erfurt unter Leitung von Prof. Dr. Patrick Rössler.

Über das Projekt

Vor dem Hintergrund der Dominanz amerikanischer Produktionen auf dem europäischen Kinderfilmmarkt, soll das Projekt einen Beitrag zur Förderung einer europäischen Kinderfilmkultur leisten. Kinderfilme werden als kulturell und ökonomisch bedeutsame Produkte der europäischen Länder betrachtet, die einen wichtigen Beitrag zur national-kulturellen und transkulturellen Sozialisation leisten.

Neben Kinos, Film Festivals und DVDs werden Kinderfilme vor allem über das Fernsehen den Kindern zugänglich gemacht. Aber auch das Internet gewinnt als alternativer Vertriebskanal für Kinderfilme an Bedeutung, obwohl die Grenzen zwischen legaler und illegaler Verbreitung oftmals verschwimmen. Nichtsdestotrotz steht die Forschung zur Prävalenz des Kinderfilms im Fernsehen und Internet noch am Anfang.

Das Forschungsprojekt widmet sich daher den Chancen und Problemen der Etablierung einer europäischen Kinderfilmkultur über diese beiden Vertriebswege. Für die Untersuchungen wurden die europäischen Länder Deutschland, Frankreich, Groß Britannien, Italien, Polen, Schweden und Ungarn zum Vergleich ausgewählt.

Projektplanung

2011

Im ersten Schritt soll eine quantitative Inhaltsanalyse des nationalen Fernsehprogramms der sieben Länder einen Eindruck von der Einbindung europäischer Kinderfilme im Fernsehen geben. Gleichzeitig erfolgt eine generelle Recherche und inhaltliche Analyse von Online-Plattformen auf denen Kinderfilme frei und legal für Kinder zugänglich sind.

2012

Basierend auf den Ergebnissen der Programmanalyse sind im darauffolgenden Jahr Interviews mit Experten im Bereich Programmmanagement und Fernsehdistribution geplant. Dabei ist von Interesse, welcher Stellenwert Kinderfilmen in dem jeweiligen Land beigemessen wird und unter welchen Bedingungen sie ins Programm aufgenommen

werden. Interviews mit Betreibern von Online-Portalen sollen Aufschluss über die Chancen und Probleme der legalen und freien Kinderfilmdistribution in diesem Bereich geben.

Schließlich wird auch die Zielgruppe von Kinderfilmen nicht außer Acht gelassen. Um mehr Informationen über die Erfahrungen der Kinder mit europäischen Kinderfilmen, deren Wünsche und Vorstellungen zu erhalten, ist eine Befragungsstudie in allen sieben Ländern geplant. Eine experimentelle Untersuchung zur Ermittlung möglicher interkultureller Rezeptionsdifferenzen ist ebenfalls beabsichtigt.

Kooperationen und Experten-Netzwerk

Ein übergreifendes Ziel des Forschungsvorhabens ist der Aufbau eines internationalen wissenschaftlichen Netzwerks aus Kinderfilmexperten. Hierzu streben wir Kooperationen mit Wissenschaftlern aus den verschiedenen Ländern im Rahmen des aktuellen Projektes sowie für künftige Forschungsarbeiten an. Das für 2013 geplante KIDS Regio Forum bietet die Möglichkeit gemeinsame Kinderfilmprojekte vor einem breiten europäischen Publikum aus Kinderfilmexperten zu präsentieren.

Kontakt:**Franziska Spitzner, M.A.**

Universität Erfurt

Seminar für Medien und Kommunikationswissenschaft

Empirische Kommunikationsforschung und Methoden

Telefon: +49-361/7 37-4172

franziska.spitzner@uni-erfurt.de
